

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Wirtschaftsausschuss

63. Sitzung

von Mittwoch, den 10. September, bis Sonntag, den 14. September 2003,
in Edinburgh, Glasgow und Aberdeen

Anwesende Abgeordnete

Roswitha Strauß (CDU)

Vorsitzende

Bernd Schröder (SPD)

Gisela Böhrk (SPD)

Wolfgang Fuß (SPD)

Uwe Eichelberg (CDU)

Brita Schmitz-Hübsch (CDU)

Christel Aschmoneit-Lücke (FDP)

Lars Harms (SSW)

Ablaufplan und Tagesordnung:**Mittwoch, 10. September 2003**

- 11.10 Uhr Abflug Hamburg-Fuhlsbüttel (Flugnummer KL 1780)
- 12.15 Uhr Ankunft Amsterdam
- 14.25 Uhr Abflug Amsterdam
- 14.55 Uhr Ankunft Flughafen Edinburgh (Flugnummer KL 1285)
Fahrt zum „Kings Manor Hotel“ (100, Milton Rd East,
Tel.: 0044-131-669 0444
Fax: 0044-131-669 6650)
- 16.30/17.00 Uhr Briefing durch Vertreter des Generalkonsulats in Edinburgh
anschließend Stadtbesichtigung
gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 11. September 2003

- 8.30 Uhr Abfahrt vom Kings Manor Hotel
Begleitung durch Vertreter des Generalkonsulats
- 9.05 Uhr Ankunft am Schottischen Parlament
(Scottish Parliament Committee Chambers, George IV Bridge)
Begrüßung durch Mr. Grahame Wear, External Liaison Unit
- 9.10 Uhr Treffen mit Alasdair Morgan - MSP (Mitglied des schottischen Parlaments) und Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Kultur, und Simon Watkins, Briefing und Diskussion über aktuelle wirtschaftspolitische Fragen und Rolle des Tourismus in Schottland
- 10.40 Uhr Treffen mit Sarah Boyack - MSP und Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und ländliche Entwicklung; Briefing, Eleanor Scott - MSP und stellvertr. Vorsitzende, Alex Johnstone – MSP, Maureen MacMillan – MSP und Tracy Hawe
Briefing und Diskussion zu Fragen der ländlichen Entwicklung sowie zu Umwelt- und Fischereifragen
- 12.00 Uhr Abfahrt zum Sitzungssaal des Parlaments
(Assembly Hall)
- 12.10 Uhr Teilnahme an einer Parlamentsdebatte
(Assembly Hall)
- 12.25 Uhr Besichtigung des Besucherzentrums des Parlaments
(Committee Chambers)

- 12.40 Uhr Mittagessen mit Parlamentsmitgliedern und Mitgliedern verschiedener Parlamentsausschüsse
- 14.15 Uhr Weiterfahrt zum Sitz der Schottischen Regierung (Scottish Executive, Victoria Quay, Leith/Edinburgh)
- 14.30 Uhr Empfang durch Herrn Roddy Maclean, External Relations – Scottish Executive
- Gespräche mit Vertretern der Scottish Executive zu den Themen:
- Raumplanung
(Mr. Jim Mackinnon, Chief Planner, and Mrs Elizabeth Baird)
- Nordsee-Zusammenarbeit und INTERREG Programm
(Mr. Jim Millard, European Team Leader, Structural Funds Division)
- Binnenwasser/Umweltschutz
(Mr. Francis Brewis, Team Leader, Water Environment Unit)
- 18.30 Uhr gemeinsames Abendessen in der Newtown,
Christopher North House Hotel
6, Gloucester Place, Newtown, Edinburgh EH3 6EF

Freitag, 12. September 2003

- 8.30 Uhr Abfahrt vom Hotel nach Glasgow
- 10.00 Uhr CBI (Unternehmerverband) Schottland –
- Gespräche mit Direktor Ian MacMillan und Verbandsvertretern
(16 Robertson Street, Glasgow)
- 11.00 Uhr Gespräche mit Vertretern der Scottish Executive Enterprise Department
- Begleitung durch die deutsche Honorarkonsulin von Glasgow, Dagmar Förtsch
- Vorstellung von ausgesuchten Industrieprojekten im Bereich Erneuerbare Energien (Atlantic Quay, Glasgow)
- 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen
(Atlantic Quay)
- 13.00 Uhr Weiterfahrt nach Kirkcaldy
- 14.00 Uhr Besichtigung der Fa. NOI Scotland, Mitchelson Industriel Estate in Kirkcaldy
(deutsches Subunternehmen im Bereich Regenerative Energien)
in Begleitung von Pressevertretern
- 15.30 Uhr Rückfahrt nach Edinburgh
- Verfügungszeit

Samstag, 13. September 2003

07.30 Uhr	Abfahrt vom Hotel nach Aberdeen
10.30 Uhr	Ankunft in Aberdeen
	Treffen mit Mr. Ewan Daniels vom Aberdeen City Council und dem deutschen Honorarkonsul von Aberdeen, Andrew Lewis
	Stadtrundfahrt mit Hafenbesichtigung
11.30 Uhr	Präsentation im City Council zur wirtschaftlichen Lage Aberdeens
12.30 Uhr	Weiterfahrt
13.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen im „Milton Restaurant“, Crathes
14.30 Uhr	Weiterfahrt
16.00 Uhr	Besichtigung der Whiskybrennerei „Distillery Royal Lochnagar“
17.30 Uhr	Weiterfahrt über Devils Elbow Road nach Edinburgh
20.30 Uhr	Ankunft im Hotel

Sonntag, 14. September 2003

09.45 Uhr	Abfahrt vom Hotel
10.15 Uhr	Besichtigung Edinburgh Castle
11.45 Uhr	Verfügungszeit
13.15 Uhr	Treffpunkt Grassmarket (Nähe Castle)
13.30 Uhr	Abfahrt zum Flughafen Edinburgh
15.40 Uhr	Rückflug mit KL 1286 über Amsterdam nach Hamburg
20.10 Uhr	Ankunft Hamburg-Fuhlsbüttel (Flugnummer KL 1789)

Die Vorsitzende, Abg. Strauß, eröffnet die Sitzung am 10. September 2003, 10:45 Uhr, und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Ablaufplan und Tagesordnung werden gebilligt.

Mittwoch, 10. September 2003

Der stellvertretende Generalkonsul, Herr Braun, begrüßt die Ausschussmitglieder im „Kings Manor Hotel“ und stellt der Delegation die Aufgabenstellung des Generalkonsulats in Edinburgh vor. Dem schließt sich eine kurze Stadtbesichtigung an.

Donnerstag, 11. September 2003

Der Protokollbeamte des schottischen Parlaments, Mr. Grahame Wear, begrüßt die Ausschussmitglieder im Besucherzentrum des Parlaments und gibt einen Überblick über die Funktionen des Regionalparlaments und bietet einen Einblick in die Geschichte des Parlamentarismus in Schottland. Dem schließt sich ein Besuch des Plenarsaales während einer laufenden Sitzung des schottischen Parlaments an, in deren Verlauf die Ausschussmitglieder zeitweise an einer Fragestunde des Parlaments teilnehmen.

In Gesprächen mit Mitgliedern des schottischen Parlaments erfahren die Ausschussmitglieder von den Bestrebungen der schottischen Seite, Kooperationen schottischer Firmen und schleswig-holsteinischer Firmen, die es bereits in Einzelfällen gebe, anzustoßen. Die schottischen Parlamentsmitglieder betonen das Bemühen, Kontakte nicht über London zu knüpfen, sondern auf direktem Wege. Des Weiteren unterstreichen sie Bestrebungen, Flugverbindungen und Fährverbindungen auch direkt von Edinburgh auf den Kontinent (Zeebruegge) zu unterhalten. Bei dem Bestreben, Wirtschaftsunternehmen von außerhalb nach Schottland hereinzuholen, müsse man jedoch immer wieder feststellen, dass diese Branchen äußerst mobil seien und im Einzelfall - je nach Standortbedingungen und hier eintretenden Veränderungen - schnell wieder abwanderten. Unter diesem Gesichtspunkt werde ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, höherwertige Arbeitsplätze zu etablieren. Scottish Enterprise erhalte so für die Unterstützung von Unternehmen, aber genauso für Ausbildungsmaßnahmen, Weiterbildung und Ansiedlung von Gewerbezentren jährlich 550 Millionen € von Westminster. Wenn die Arbeitslosigkeit in Schottland im Vergleich zu Deutschland auch relativ gering sei, so gestalte sich das Wachstum von Wirtschaftsunternehmen dennoch langsam.

Zur Entwicklung der Ölindustrie erfahren die Ausschussmitglieder, dass die Nordseevorkommen in letzter Zeit stark geschrumpft seien und dass größere Unternehmen der Ölindust-

rie ihre Aktivitäten sehr zurückgeschraubt hätten. Trotzdem mache die Zahl der Arbeitskräfte in der Ölindustrie nach wie vor einen signifikanten Wert aus; ob sich das zu beobachtende Engagement zur Förderung der Restvorkommen an Öl letztlich noch lohne, hänge vom jeweiligen Welterdölpreis ab.

Zur Rolle des Tourismus in Schottland wird dessen „Schwergewicht“ hervorgehoben. Es sei zu beobachten, dass die Tourismuswirtschaft nach einigen schlechteren Jahren in 2003 erstmals wieder Wachstumsraten aufweise. Im schottischen Parlament würden auch vehemente Debatten über die Frage geführt, ob die Mittel, die für den Tourismus zur Verfügung gestellt würden, ausreichend seien.

Mrs. Sarah Boyack, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und ländliche Entwicklung, berichtet den Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses von Zuständigkeiten für Umweltfragen, Umwelterziehung, Luftqualität, Wasserqualität, Rechtsprechung im Bereich Umwelt, Landwirtschaft, Waldwirtschaft, Fischzucht und ländliche Entwicklung mit der Arbeit der Unterausschüsse für Wohnungsbau und Verkehr. Zurzeit erstelle Schottland einen landesweiten Abfallplan, in dessen Rahmen den Gemeinden insgesamt 475 Millionen € für Kompostieranlagen, Einrichtung eines Hol- und Sammelsystems, zur Wiederverwertung von Abfall sowie zur Vermeidung und Müllverbrennung zur Verfügung gestellt würden. Gegenwärtig würden sämtliche Abfälle noch auf Deponien verbracht. Diese Maßnahmen im Umweltbereich seien Ausfluss der EU-Regelungen, die bekanntlich vorsähen, dass bis 2006 alle Deponien zu schließen seien.

In den Räumen von Scottish Executive informieren Mr. Jim Mackinnon, Mr. Jim Millard und Mr. Francis Brewis über Maßnahmen der Raumplanung, der Nordseezusammenarbeit und die Wirkungen der INTERREG-Programme in Schottland. Dabei wird seitens von Scottish Executive betont, dass Schottland sich weit öffne, um Kontakte zu anderen Regionen aufzubauen. Als Spezialität der Beziehungen zur Bundesrepublik wird auf eine Zusammenarbeit mit dem Bundesland Bayern verwiesen. Der Inhalt dieser Kooperationsvereinbarung liegt den Ausschussmitgliedern mit dem Umdruck 15/3789 vor.

Freitag, 12. September 2003

In Glasgow führt der Ausschuss Gespräche mit dem Vorsitzenden des Unternehmensverbandes CBI, Mr. Ian MacMillan. Mr. MacMillan weist darauf hin, dass CBI 400.000 Unternehmen vertrete, davon 26.000 in Schottland. Eines der wichtigsten Themen für den Verband sei die europäische Verfassung. Es werde angestrebt, die Themen, die für die englische beziehungsweise schottische Industrie für wichtig gehalten würden, im Hinblick auf

diese Verfassung darzustellen. Der CBI übe bei der schottischen Industriepolitik die Funktion einer Schnittstelle der Tätigkeiten von Regierung und Parlament aus.

Auch in Anwesenheit der deutschen Honorarkonsulin in Glasgow, Frau Dagmar Förtsch, besuchen die Ausschussmitglieder sodann Scottish Enterprise. Dort wird von Mr. Johnson die Zuständigkeit Schottlands für die gesamte verkehrliche Infrastruktur im Land hervorgehoben sowie die auch bei der schottischen Wirtschaft zu konstatierenden Schwierigkeiten in der wirtschaftlichen Entwicklung betont. Im Bereich der Herstellerindustrie gebe es vor allem Probleme hinsichtlich der Produktionsverlagerung in osteuropäische und asiatische Regionen. Dieser Trend werde sich durch die Osterweiterung der EU in den nächsten Jahren sicherlich noch verstärken. Eine in dem Zusammenhang jedoch auch erfolgen werdende Anpassung der Sozialgesetzgebung nähere die Hoffnung, dass sich hier insoweit bestehende Lücken schließen ließen.

Ein Besuch bei der Firma NOI Scotland Limited Kirkcaldy, einem deutschen Subunternehmen im Bereich regenerative Energien, vermittelt den Ausschussmitgliedern Eindrücke in die Produktion von Windturbinenblättern, von denen in der NOI-Gruppe jährlich 1.000 Stück für den internationalen Windenergiemarkt produziert werden.

Samstag, 13. September 2003, und Sonntag, 14. September 2003

Gespräche mit Mr. Daniels vom Aberdeen City Council - in Anwesenheit des deutschen Generalkonsuls in Aberdeen, Mr. Lewis - vor allem über die Situation der Hafenwirtschaft Aberdeens vor dem Hintergrund der Rückgang der Erdölförderung vor der schottischen Küste und zur Neuausrichtung Schottlands auf die Nutzung der Windenergie - bis 2010 sollen 50 % des Stroms aus erneuerbaren Energien wie der Windenergie und bis 2015 10 % aus Wasserstoff erzeugt werden - sowie eine Abschlusserörterung mit Generalkonsul Ingo Radcke beenden die Informationsreise des Wirtschaftsausschusses.

Die Vorsitzende, Abg. Strauß, schließt die Sitzung in Edinburgh um 13:30 Uhr.

gez. Strauß

Vorsitzende

gez. Neil

Geschäfts- und Protokollführer